

Liebe Kunden, liebe MitarbeiterInnen,

wie jeder Handwerksbetrieb sind wir bemüht, Kunden, Mitarbeiter und andere Kontaktpersonen vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu schützen. So lange es möglich ist, wollen wir einen möglichst regulären Arbeitsablauf aufrechterhalten.

Unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihren Aufträgen.

Sie helfen uns, dass wir gemeinsam durch diese schwierige Zeit kommen.

Wir möchten Ihnen hier kurz darstellen, wie sich der Arbeitsalltag in unserem Betrieb in den letzten Wochen verändert hat.

Um die Kontakte unter den Mitarbeiter zu minimieren, wurden folgende Regeln erstellt:

- Die einzelnen Kolonnen beginnen morgens zeitversetzt.
Statt alle gemeinsam um 7:00 Uhr zu starten, ist jetzt von 6:30 bis 7:15 Uhr im 15-Minuten-Rhythmus Arbeitsbeginn und dementsprechend Feierabend. Diese Mitarbeiter betreten den Büro-Trakt nur mit Alltagsmaske.
- Meister und Bürokräfte betreten das Lager nur noch, wenn die Monteure außer Haus sind.
- In jedem Büro sitzt nur noch 1 Person; alle sind räumlich getrennt.
- Sämtliche Besprechungsräume wurden zu Büroarbeitsplätzen umgerüstet.
- Die Personenzahlen für gemeinsame Vesper, Mittagspausen und Kaffeepausen wurden entsprechend den Raumgrößen angepasst.
- Die interne Kommunikation läuft größtenteils über E-Mail oder über das Telefon.

Weitere Maßnahmen haben wir außerdem noch getroffen:

- Vorbesprechungen und Bemusterungen, die bei uns im Betrieb stattfinden würden, verschieben wir auf unbestimmte Zeit bzw. die Materialien werden auf die Baustelle geliefert und montiert, damit der Kunde diese aussuchen kann.
- Alle Mitarbeiter haben Desinfektionsmittel in ihren Fahrzeugen.
Auf Wunsch tragen die Mitarbeiter im Kundendienst einen Mundschutz.
- Baustellen- und Kundendienst-Mitarbeiter halten Abstand zu Kunden und allen anderen Personen. Die vom Land Baden Württemberg aufgestellten Arbeitsschutzmaßnahmen auf den Baustellen halten wir ein.
- Unsere Baustellenfahrzeuge werden nur noch mit 2 Personen belegt. Bei 3er-Kolonnen fährt ein Mitarbeiter mit seinem Privat-PKW und erhält die Kosten vergütet. Somit besteht keine Gefahr, dass der Abstand der Mitarbeiter untereinander im Firmen-Fahrzeug zu klein wird. Sollte dies nicht möglich sein, müssen alle Fahrzeuginsassen eine Maske tragen.
- Bei Kundendienst-Terminvereinbarungen werden die Kunden gefragt, ob jemand im Haushalt am Corona-Virus erkrankt ist oder Kontakt zu einem Infizierten hatte.
- Maßnahmen können angepasst werden, denn es kann sich täglich etwas an der Lage ändern.

Wir bedanken uns bei Ihnen für eine gute und noch lange währende Zusammenarbeit.
Allen Kunden, Mitarbeitern und Freunden wünschen wir alles Gute und Gesundheit.